



Deutsch-Israelische Gesellschaft

- Arbeitsgemeinschaft Braunschweig -

DIG-AG Braunschweig, J.-H. Kirchner, Am Honigbleek 7, 38124 Braunschweig

An die
Mitglieder und Freunde der
Deutsch-Israelischen Gesellschaft
in Braunschweig und Umgebung

Vorsitzender:
Prof. Dr. Johannes-Henrich Kirchner
Am Honigbleek 7, 38124 Braunschweig
Tel. 05 31/61 06 89; Fax 05 31/61 06 97
E-Mail J.Kirchner@tu-bs.de

Geschäftsführerin:
Rita Weiler
Fasanenstr. 31, 38102 Braunschweig
Tel. 05 31/34 79 00
E-Mail: rita-weiler@t-online.de

www.dig-braunschweig.de

Braunschweig, 07.01.10

Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Israelischen Gesellschaft,

die Lesung von Frau Lea Fleischmann im November in der Buchhandlung Graff über „Heiliges Essen“ (koscheres Essen) fand viele Besucher und hat uns wichtige Aspekte des Judentums neu erklärt.

Auch der Fotobericht über unsere Israelreise hat bei den Teilnehmer das Interesse an diesem Land und seinen Bewohnern wieder geweckt, so dass mancher nun über eine Reise dorthin nachdenkt.

Heute möchte ich Sie zu einigen neuen **Veranstaltungen** einladen:

27. Januar 2010 (Mittwoch), 19:30 Uhr: „Israel aktuell“: Dr. Leopold Weil spricht über „**Juden und Militär**“ – in der Volkshochschule, Alte Waage, Speicher im Dachgeschoss

Dr. Weil ist Oberstleutnant der Reserve in der Bundeswehr; er ist für den Austausch von Reservisten mit den israelischen Streitkräften zuständig und leitete im Mai 2009 den Besuch einer Reservistengruppe der Bundeswehr in Israel. – Dr. Weil war bis zu seiner Pensionierung im Bundesamt für Strahlenschutz tätig.

17. Februar 2010 (Mittwoch), 20:15 Uhr: Frau Ella Milch-Sheriff liest aus ihrem Buch „**Ein Lied für meinen Vater**“ – in der Buchhandlung Graff, zusammen mit der DIG-Braunschweig und dem Staatstheater Braunschweig (Eintritt 8 €, ermäßigt 6 €)

Die israelische Komponistin Ella Milch-Sheriff erzählt sowohl in ihrem Buch „Ein Lied für meinen Vater“ als auch in ihrer Oper „Baruchs Schweigen“ von Trauma und Unglück der zweiten Generation der Shoa-Überlebenden in Israel. Dabei legt sie überzeugend dar, dass Musik mit dem Leben versöhnen kann.

Ihre Eltern haben die Shoa überlebt und in Israel eine neue Heimat gefunden. Ellas Leben ist geprägt von der zerstörerischen Beziehung zu ihrem Vater. Sie flüchtet sich in die Musik, spielt Klavier und beginnt mit zwölf Jahren zu komponieren. Nur langsam begreift sie, dass der Grund für das schwierige Verhältnis zu ihrem Vater in dessen Vergangenheit liegt. Ellas Suche nach diesem Geheimnis verlangt all ihre Stärke. Erst die Geborgenheit in der Musik weist ihr den Weg zu ihrem Vater.

Die Lesung wird musikalisch begleitet.

Bankverbindungen: für Spenden: NORD/LB Braunschweig (BLZ 250 500 00), Konto 299 446
für Mitgliedsbeiträge: Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00), Konto 10 1000 91 99

7. Februar 2010 (Sonntag), 16 Uhr: Einführung zur Oper „Baruchs Schweigen“ von Ella Milch-Sheriff – im Raum U22 im Kleinen Haus des Staatstheaters Braunschweig (Eintritt frei)

25. Februar 2010 (Donnerstag), 19:30 Uhr: Uraufführung der Oper „Baruchs Schweigen“ – einer Auftragskomposition des Staatstheaters Braunschweig – im Kleinen Haus des Staatstheaters Braunschweig (Eintrittskarten bei den bekannten Vorverkaufsstellen)

Wir wollen wieder einen **Tanzworkshop mit israelischen Tänzen** veranstalten am

14. März 2010 (Sonntag), von 11 bis 17 Uhr – in der Jüdischen Gemeinde, Braunschweig, Steinstr. 4.

Unser Tanzlehrer wird Herr Bernd Heinbockel sein, der uns bereits beim Jom HaAzma'ut 2009 erfolgreich zum Tanzen animiert hat.

Da die israelischen Tänze Kreistänze sind, kann jeder, einzeln oder paarweise, daran teilnehmen; es muss keinen zahlenmäßigen Ausgleich von Frauen und Männern geben – auch keine besondere Kleidung. Wir wollen fröhlich zusammen sein; deshalb wird es voraussichtlich auch einen russischen Tanz für die Gemeindemitglieder geben. Gäste sind willkommen.

Das Tanzen wird von einer Pause unterbrochen, in der wir ein israelisches Büfett genießen können einschließlich Getränken.

Wir bitten Sie, die Veranstaltung mit einer Spende von etwa 10 EURO pro Person zu unterstützen, um die Kosten für das Essen und die Getränke zu decken.

Verbindliche Anmeldung bis zum 8.3.2010 (Montag) bei Frau Weiler (Tel. 05 31/34 79 00; E-Mail: rita-weiler@t-online.de).

Da wir im Raum der Synagoge sein werden, sollten die Herren eine Kopfbedeckung tragen (eine einfache Kippa kann dort auch ausgeliehen werden).

Hinweisen möchte ich Sie auch noch auf einige *weitere Veranstaltungen*:

27. Januar 2010 (Mittwoch), 11:30 Uhr: Kranzniederlegung zum Gedenken an die **Opfer des Nationalsozialismus** (Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz) – am Mahnmahl an der Schillstraße 25

8. März 2010 (Montag), 19:30 Uhr: Tanztheater mit der Tel Aviv Dance Company „**Tokyo Oranges**“ – im Kleinen Haus des Staatstheaters (Eintrittskarten bei den bekannten Vorverkaufsstellen)

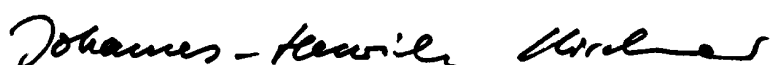
und (leider) am selben Abend

8. März 2010 (Montag), 20 Uhr: Synagogalkonzert mit Andor Izsák – im Großen Haus des Staatstheaters (Eintrittskarten bei den bekannten Vorverkaufsstellen)

16. März 2010 (Dienstag), 19 Uhr: Elke Oetting spricht über „eine ungewöhnliche Liebesgeschichte“ (Moses Mendelssohn) – in der Jüdischen Gemeinde, Braunschweig, Steinstr. 4

Ich würde mich sehr freuen, Sie bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu können. Informieren Sie sich über Israel und seine Menschen!

Mit den besten Grüßen und Schalom Ihr



Prof. Dr. Johannes-Henrich Kirchner